



## **Mobilfunk-Revolution 5G: Telekom-Titel auf der Überholspur**

***12.02.2021 5G wird ein gänzlich neues Netz für das Internet der Dinge. Erling Thune, Portfolio Manager im DNB Team Technology, beleuchtet die wichtigsten Trends und zeigt auf, wie Anleger profitieren können.***

Noch ist nicht abzusehen, welche unterschiedlichen Geschäftsmodelle sich aus der Einführung der 5G-Technologie ergeben. Grundsätzlich geht es dabei um extreme Geschwindigkeiten, geringe Übertragungsverzögerungen und höhere Kapazitäten. Einige Marktteilnehmer glauben, dass der zukünftige Mobilfunkstandard neue Fertigungsprozesse in Bezug auf die Automatisierung schaffen wird. Im Beruf und in der Freizeit wiederum wird 5G die Voraussetzung für die Schaffung von Augmented- und Virtual-Reality-Diensten sein, da diese eine extrem niedrige Verzögerungszeit benötigen. Und schließlich werden alle Arten von automatisierten Fahrzeugen höchstwahrscheinlich auf 5G angewiesen sein.

„Asien und die USA werden die treibende Kraft hinter dieser innovativen Entwicklung sein“, prognostiziert Erling Thune, der beim norwegischen Vermögensverwalter DNB Asset Management den DNB Fund – Technology mitsteuert. Europa hingegen sieht er durch die umfangreiche Regulierung blockiert, die von EU-Kommissarin Margrethe Vestager initiiert wurde. „Sie hat keinerlei Vorstellung davon, wie schnell sich der Rest der Welt bewegt, während sie versucht sicherzustellen, dass ein Mobilfunkvertrag 20 Euro pro Monat kosten soll und nicht 22 Euro“, meint Thune. Europa habe derzeit die am wenigsten effiziente Nutzung des Spektrums und der Netze, was wenig Investitionsanreize für europäische Betreiber schaffe.

Für gut positioniert im Bereich 5G hält Thune die Deutsche Telekom, die in den USA nach der Fusion mit Sprint die Marktführerschaft übernehmen wird. Zugleich ist Europas größtes Telekommunikationsunternehmen entschlossen, in Deutschland seine Netzführerschaft auszubauen. „Dies stellt sicher, dass die Deutsche Telekom ihren Marktanteil halten kann, um Skalenvorteile und gute Margen zu erzielen“, so Branchenexperte Thune. Er geht zudem davon aus, dass die wichtigsten Partner für 5G-Dienste eine Präferenz für die Marktführer mit den besten Netzen haben werden.

### **Gespaltene Haltung gegenüber chinesischem Tech-Konzern Huawei**

Während die EU-Kommission und die deutsche Regierung einen relativ moderaten Kurs verfolgen, haben neben Schweden auch Italien und Großbritannien beschlossen, chinesische Anbieter ganz oder teilweise vom Aufbau der 5G-Infrastruktur auszuschließen. Die EU hat lediglich die Empfehlung ausgesprochen, "Abhängigkeiten von Lieferanten zu vermeiden, die als risikoreich gelten". Europa ist gespalten, wobei Großbritannien fest auf der Seite der USA steht und Teile Osteuropas sich eher auf die Seite Chinas schlagen.



Deutschland versucht unterdessen, einen pragmatischen Ansatz zu wählen, da es seine große Exportindustrie nach China zu schützen versucht. Die meisten westeuropäischen Länder haben unterschiedliche Maßnahmen ergriffen, um zu verhindern, dass Huawei Teil ihrer Kern-Telekommunikationsnetzwerke wird. Auf Sicht von fünf bis sieben Jahren werden sie ihre Funkmasten gegen diejenigen von Nokia und Ericsson austauschen und Huawei damit schaden. Beide Unternehmen können zudem als Telekomaurüster vom Bann des chinesischen Konkurrenten Huawei profitieren. In Schweden wurde Huawei kürzlich von einer öffentlichen Ausschreibung ausgeschlossen, wogegen die Chinesen rechtliche Schritte eingeleitet haben. Selbst wenn Ericsson aus diesem Grund sein chinesisches Geschäft verlieren würde, wären die Schweden unter dem Strich dennoch einer der großen Nutznießer der eingeschränkten Geschäftsaktivitäten Huaweis. „Viele Hersteller von Technologieprodukten verlagern ihre Produktion weg von China. Wir gehen davon aus, dass sich diese Entwicklung fortsetzen wird“, glaubt DNB-Fondsmanager Thune. Davon dürften Länder wie Taiwan, Korea, Vietnam und Thailand profitieren.

#### Über DNB

DNB Asset Management S.A. ist ein führender nordischer Vermögensverwalter, der Produkte innerhalb der nordischen Anlageklassen und in ausgewählten Themenbereichen anbietet. Er gehört zu 100% der an der Osloer Börse notierten DNB ASA Group, die zu den erfolgreichsten Finanzdienstleistern Skandinaviens zählt.

Bei Fragen und Wünschen wenden Sie sich bitte an:

Birte Freese, TE Communications AG, Tel. +49 69 20 735 727, [bfr@te-communications.ch](mailto:bfr@te-communications.ch)

Anne Fauchet, DNB Asset Management S.A., Tel. +352 45 49 45 504, [anne.fauchet@dnb.no](mailto:anne.fauchet@dnb.no)

#### **DNB Asset Management S.A.**

13, rue Goethe  
L-1637 Luxemburg  
[www.dnbam.com/de](http://www.dnbam.com/de)

**Disclaimer:** Die Informationen in diesem Dokument sind unverbindlich. Aussagen dieses Dokumentes sollten nicht als ein Angebot, eine Empfehlung oder eine Aufforderung verstanden werden, in UCITS Fonds, Hedgefonds, Wertpapiere oder andere von DNB Asset Management oder einer anderen Firma innerhalb der DNB Gruppe oder einem anderen Finanzinstitut angebotene Produkte zu investieren oder diese zu verkaufen.

Alle Informationen geben die aktuelle Einschätzung von DNB Asset Management wieder, die ohne vorherige Ankündigung geändert werden kann. DNB Asset Management übernimmt keine Garantie für die Korrektheit und Vollständigkeit der Informationen. Diese Informationen berücksichtigen weder die individuellen Anlageziele noch die persönliche finanzielle Situation oder bestimmte Anforderungen eines Investors. DNB Asset Management übernimmt keine Verantwortung für Verluste bei Investitionen, die auf Grundlage dieser Informationen getätigt worden sind. Unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen finden Sie auf unserer Website [www.dnbam.com/de](http://www.dnbam.com/de)